



**UWG BERGNEUSTADT**

**RATSFRAKTION**

**RATSFRAKTION**

Stadt Bergneustadt
Eing. 10. Juni 2015
FB.....

10.  
-  
06.15

**Bergneustadt, den 09.06.2015**

**Gemeinsamer Antrag von CDU und UWG Fraktion**

X Stadtrat	TOP	am 10.06.15
-Ausschuß	TOP	am .....
-Ausschuß	TOP	am .....
	TOP	am .....

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrter Stadtverordnete,

die CDU Fraktion und die UWG Fraktion beantragen:

**Der Rat der Stadt Bergneustadt beschließt, die geplante/beabsichtigte Änderung des Bebauungsplans BP59 „Sondergebiet Friedhofstraße“ nicht weiter zu verfolgen und das aktuell laufende Verfahren zur Änderung zu stoppen.**

Begründung

Der Bebauungsplan 59 steht nach Verfügung der Bezirksregierung vom 26.05.2015 nicht in Übereinstimmung mit den Zielen der Raumordnung und Landesplanung, da er die umliegenden Nahversorgungszentren Wiedenest, Hackenberg und Derschlag gefährde.

Das Gutachten von Junker und Kruse entzieht sich nach Auskunft der Bezirksregierung der abschließenden Bewertung zum Vorliegen wesentlicher Beeinträchtigungen, indem es die Nahversorgungszentren Wiedenest und Derschlag zu Nahversorgungsstandorten herabstuft. Zudem erfülle das Gutachten nicht die rechtlichen Anforderungen einer realitätsnahen Betrachtung des worst-case.

Dies sieht der Rat genauso.

Seit der Auflegung des BP 59 haben sich die Folgen für den Bergneustädter Einzelhandel mit der Vorlage der Verträglichkeitsstudie und dem Entwurf eines neuen Einzelhandels-konzeptes deutlich herauskristallisiert: Bei einem derzeitigen Überangebot von 138% an Lebensmittel in Bergneustadt ist ein Anbieter wie Kaufland nicht geeignet, die Einzelhandelsstruktur zu stärken.

Die Aussagen, Kaufland würde Kunden von außerhalb anlocken und Bergneustädter Kunden in der Stadt halten, ist angesichts der „Aufrüstung“ der Angebote in den umliegenden Gemeinden (z.B. Steinmüllergelände Gummersbach) kein Argument gegen das Überangebot, der größte Teil der Kunden wird von anderen Bergneustädter Unternehmen abgezogen werden.

Die Verträglichkeitsstudie zeigt dementsprechend Umsatzeinbußen von bis zu 30% für den Bergneustädter Einzelhandel.

Durch den (legitimen) Konkurrenzkampf der großen Einzelhändler wären die Außenstandorte Hackenberg und Wiedenest in ihrer Existenz gefährdet. Diese dienen der Nahversorgung von 5.000 bzw. 4.000 der 19.000 Bergneustädter Bürger, auf die viele Menschen angewiesen sind.

Der Rat schenkt den in Aussicht gestellten Gewerbesteuereinnahmen keinen Glauben, da zum einen Kaufland in eine Stiftung zahlt und diese nicht gewerbesteuerpflichtig ist. Zum anderen senkt jeder Euro Umsatz, der von einem Bergneustädter Einzelhändler zu Kaufland fließt, die Gewerbesteuer des Einzelhändlers und damit die Bergneustädter Einnahmen.

Die Bergneustädter und Wiedenester Einzelhändler haben in der letzten Ratssitzung mit großem Rückhalt der Bevölkerung ihre Bedenken zum Ausdruck gebracht, denen der Rat nun Rechnung trägt.

Da der Rat seine Entscheidung getroffen hat, ist ein weiteres Fortführen der aufwendigen Planungen bis zum Entscheid in einer späteren Ratssitzung Vergeudung von Personalressourcen.

Der Rat bekennt sich zum Einzelhandelskonzept in seiner ursprünglichen Form, der Stärkung der Innenstadt und den Nahversorgungszentren Hackenberg und Wiedenest sowie dem Bestandsschutz der Außenstandorte.

Die Fläche an der Friedhofstraße ist ein Filetstück der Bergneustädter Innenstadt, die nur deshalb brachliegt, weil erst seit kurzem ernsthaft ein Nachfolger für den Extramarkt gesucht und mit Kaufland schnell der erste Interessent gefunden war.

Der Rat bedauert, die Planungen im fortgeschrittenen Stadium stoppen zu müssen und fordert Eigentümer und Verwaltung auf, ihn als demokratisches Entscheidungsgremium rechtzeitig in die Planungen mit einzubeziehen.

So sieht der Rat eine glänzende Zukunft der Fläche zum Beispiel in barrierefreiem Wohnraum mit Geschäften in der Art von Krawinkel II, in Angeboten für junge Menschen oder im Einzelhandel ohne Überangebot in Bergneustadt.

Für die CDU Fraktion

  
Schulte, Vorsitzender

Für die UWG Fraktion

  
Pütz, Vorsitzender